



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.65 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
 Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 29

Landeck, den 21. Juli 1956

11. Jahrgang

2. Oberinntaler Regiments-Schützenfest

mit der Weihe der renovierten Pontlatzfahne

Ihr Schützen schwingt die Fahnen,
 Die Fahnen weiß und grün!
 Es ist ein stolzes Mahnen
 gar eigner Art darin.

Am 22. Juli ist Ried der Schauplatz eines großen Schützentreffens. Alle wurden sie gerufen, die im Paznauntal, im Stanzertal, im Oberen Gericht und in Landeck. Und sie werden kommen, wie damals, nur ist es diesmal ein freudiger Anlaß. Vor 5 Jahren waren sie in Ried letztmalig beisammen, es waren noch die Besatzungstruppen im Land. Aber diesmal ist es eine besondere Freude für alle, daß dieses Schützenfest in einem freien Tirol abgehalten werden kann, so richtig nach altem Schützenbrauch. Gar jetzt, wo fast in jedem Dorf des Bezirkes wieder eine Schützenkompanie besteht, wird der Aufmarsch in Ried ein schönes Bild abgeben.

Die alte Pontlatzfahne, die von unseren Schützen in den Jahren 1796-1799 beim Einfall der Franzosen bei Martinsbruck und bei den Kämpfen am Tullenfelde bei Prutz im Jahre 1809 mitgetragen wurde, aber schon schadhaft war und hergerichtet wurde, wird neu geweiht. Auch das Bezirksfähnlein, das genau dem Fähnlein nachgemacht wurde, das Kaiser Maximilian den Schützen des Gerichtes Landeck für ihre Heldentaten am Callian verliehen hatte, wird diesmal an der Spitze des Regiments mitgetragen werden. Die Verleihung war vor 460 Jahren, aber das alte Fähnlein kam samt den Kämpfern aus den Türkenkriegen in Ungarn nicht mehr zurück. Die Verleihungsurkunde, mit der Beschreibung des Fähnleins, befindet sich im Landesarchiv.

Dem Empfang und der Begrüßung am Fest, durch Sch.-Major Hans Schumacher, schließt sich die Feldmesse an, die vom Regimentspater Engelhard aus Imst zelebriert wird. Er nimmt auch die Fahnenweihe vor. Die Ehrenkompanie, unter dem Kommando von Sch.-Major Gottlieb Klocker, wird von der Schützenkompanie Roppen gestellt. Sch.-Major Hans Schumacher führt das Kommando über die anderen Kompanien. Das ganze Fest steht unter dem Ehrenschatz von Herrn LR. Dr. Tschiggfrey, der nach der Fahnenweihe die Festrede halten wird und bei dieser besonders über die Kämpfe bei Pontlatz sprechen wird. Landeschützenkommandant Sch.-Major Hofrat Dr. Schumacher wird ebenfalls anwesend sein und über das Schützenwesen sprechen. Sch.-Major Roilo spricht über das

Symbol der Fahne. Anschließend werden langjährige Schützenmitglieder dekoriert. Am Schluß der Feier ist die Übergabe des Bezirksschützenpokales und die Verteilung der Gruppen- und Bestschützenpreise an die Sieger vom letzten Bezirkspokalturnierschießen in Ladis am 17. Juni 1956.

Das nächste Bezirksschützenpokal-Turnier soll auf dem Landecker Schießstand ausgetragen werden, wenn dieser bis dort ausgebaut ist. Es wird dort auch wieder das Leistungsschießen eingeführt. Die Schützen können sich dabei die bronzene, silberne oder gar die goldene Schützenschnur erwerben. Gewiß wird dies ein besonderer Anreiz für die Schützen und auch für den ganzen Schießsport werden. Es ist überhaupt sehr zu begrüßen, daß der Schießsport nun auch wieder bei unseren Schützen so großen Anklang gefunden hat.

Den Abschluß dieses großen Schützenfestes bringt die Defilierung aller Schützenkompanien und Musikkapellen, die beim Hotel Post in Ried abgenommen wird. Nachher erfolgt die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal, wobei die Schützenkompanie St. Anton die Ehrensalve abgeben wird.

Der Schützenverein aus Siegen in Westfalen nimmt mit 60 Mann an diesem Feste teil. Beim großen Wiesenfest am Lindenplatz soll am Nachmittag die fröhliche Seite des Schützenlebens auf ihre Rechnung kommen.

Das Schützenwesen von Tirol ist verankert in seiner alten Tradition und es ist gewiß für jeden Teilnehmer ein Opfer, besonders für die Schützen, die weit herkommen und darum muß so ein Fest auch von dieser Seite aus beurteilt werden. Alle diese Männer kommen nicht, weil anschließend ein Wiesenfest ist. Solche Anlässe gibt es in jedem Dorf jährlich genug. Jeder Schütze folgt einem inneren Rufe. Für uns Tiroler ist das Ehrensache. In Abständen von Jahren ist es eben notwendig, daß das ganze Oberinntaler Schützenregiment zusammenkommt und die Schützenkompanien sich treffen. Die Organisation des Schützenregimentes braucht solche Treffen. Die Tiroler jedenfalls können stolz auf ihr altes Brauchtum sein. Tirol ohne Schützenkompanien wäre nicht denkbar.

Aus dem Landecker Kinoprogramm



Die Försterbuben

Ein Bauernfilm nach Peter Roseggers gleichnamigem Roman mit Eva Probst, Herta Staal, Paul Hörbiger u. a.

Erstmals Fernsehen auf der 24. Innsbrucker Messe

Im letzten Jahrzehnt hat die Struktur der tirolischen Volkswirtschaft eine nicht zu übersehende Wendung gemacht, das landwirtschaftliche Element zurückgedrängt und an seinerstatt die industrielle Entwicklung besonders hervorgekehrt. Zahlreiche Neuplanungen wurden verwirklicht, vor allem auf dem Gebiete der Nahrungs- und Genussmittel-, der Bekleidungs- und der chemischen Industrie. Die Tiroler Industrie, die seit jeher repräsentativ auf der Innsbrucker Messe vertreten war, ist ihr auch heuer — die Messe findet vom 22. bis 30. September statt — treu geblieben. Von Österreich werden sämtliche Bundesländer Firmen nach Innsbruck entsenden. Die österreichische Großindustrie ist aber heuer mit ihrer Produktion geradezu an die Spitze des Ausstellungsgutes gerückt. Zahlreiche Großfirmen der kosmetischen, chemischen und der radio-technischen Industrie sind angemeldet, natürlich auch der Fernsehfunk.

Aus St. Anton am Arlberg

Das sommerliche Saisonleben in St. Anton hat durch die neuen Bergrestaurants auf der 2650 m Station „Vallugagrät“ der Vallugabahn und die Restaurants „Kapallstube 2326 m, Gampenhäus 1845 m“, der Doppelsesselbahn auf den Kapall eine wesentliche Bereicherung erfahren. Bei der Auffahrt von St. Anton mit der Vallugabahn kommt der Gast innerhalb einer guten Viertelstunde aus dem grünen Tal, den blumenübersäten Bergwiesen hinein in die noch winterliche Hochzone und genießt aus den riesigen Fenstern des Vallugarestaurants eine Aussicht von großartiger Weite. Dieses Restaurant ist eine gastgewerbliche Attraktion für den österreichischen Fremdenverkehr, es vereint eine moderne architektonische Linie mit einer eigenen Gastlichkeit, die dem Besucher das Gefühl schöner Geborgenheit inmitten der Gewalt des Hochgebirges gibt.

In einer Minute schwebt die Gipfelbahn von hier auf die 2811 m hohe Spitze der Valluga, von wo sich das weite Aussichtsrund auf einen großen Teil der Alpen erstreckt.

Dem sommerlichen Gelände der Kapalldoppelsesselbahn ist der ungewöhnliche Reichtum an Alpenblumen eigen, die beiden Gastbetriebe dieses Unternehmens sind als Aussichtspunkte nicht weniger gerühmt und können als die Sonnenterrassen St. Antons bezeichnet werden.

Die Schindler-Seilbahn-Gesellschaft wird in diesem Jahr noch die Vorbereitungen zur Erbauung des Steißbach-Sesselliftes, der aus einer Höhe von etwa 1600 Metern zurück zur Mittelstation Gampen 1845 m führt und vor allem gegen das Frühjahr den Abfahrenden in der schneesicheren Mittelzone halten will, treffen.

Für den kommenden Winter wird auf dem weiten Plateau des Gampen eine neue Aufstiegshilfe für die dort oben übenden Skiläufer zur Verfügung stehen. Die genannte Gesellschaft erbaut den „Gampen-Schleplift“, der mit einer Länge von rund 600 Metern etwa 100 Meter Höhendifferenz überwindet und in diesem idealen Übungsgelände die Ausübung des Skilaufes erleichtert.

Die beiden Schwimmbäder St. Antons stehen in neuem Gesicht den Sommergästen zur Verfügung, auf den Tennisplätzen auf der Planie zeigen sich Anzeichen eines regen Betriebes.

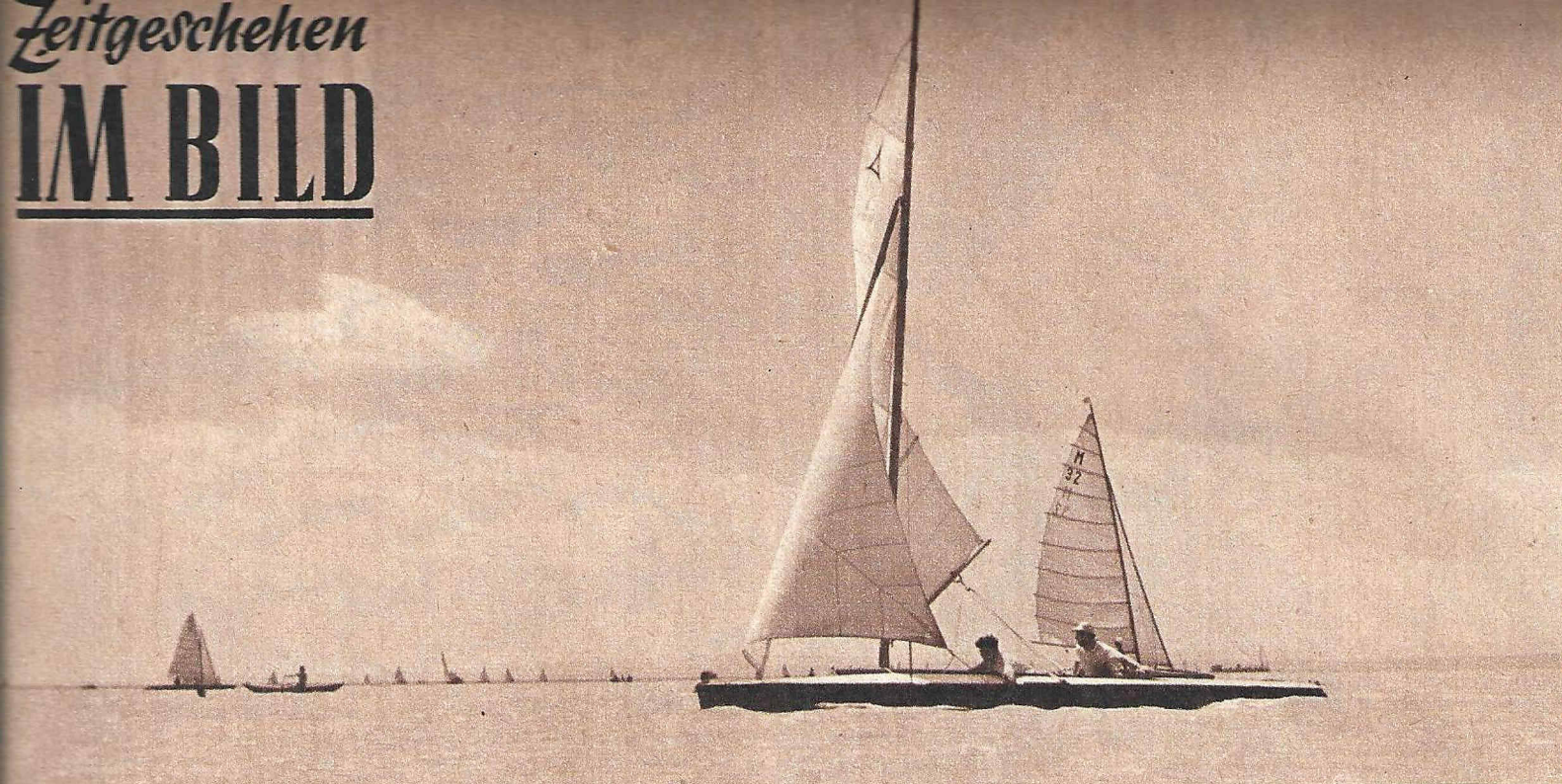
Lgm

Die Freiw. Feuerwehr Nauders ist nun auch motorisiert

Nauders mit seiner besonderen Lage, hatte bisher für seine entlegenen Berghöfe und für die Zollamtsgebäude in Fuhrmannsloch und Martinsbruck keinen vollwertigen Feuerschutz. Es war einfach keine Gelegenheit da, um im Brandfalle diesen Anwesen rasch Hilfe zu bringen. Als Grenzfeuerwehr hat die Freiw. Feuerwehr Nauders ebenfalls die Verpflichtung den Bruderwehren am Reschen und in Südtirol, Löschhilfe zu gewähren. Bei Straßenunterbrechungen kann der Fall eintreten, daß die Freiw. Feuerwehr von Nauders auf auswärtige Unterstützung nicht mehr rechnen kann und somit praktisch abgeschnitten ist.

Alle diese Erwägungen brachten den Gemeinderat von Nauders zu dem Entschlusse, der Freiw. Feuerwehr Nauders ein passendes Auto anzuschaffen. Die Wahl fiel auf einen Jeep mit Anhänger, der für die schmalen Bergwege allen am geeignetsten erschien. Mit diesem Fahrzeug ist es auch der Freiw. Feuerwehr Nauders möglich, bei Unglücks- und Katastrophenfällen Nauders rasche Hilfe zu bringen. Ausrüstungsmäßig hat dadurch nun wieder eine Feuerwehr des Bezirkes einen großen Schritt vorwärts gemacht.

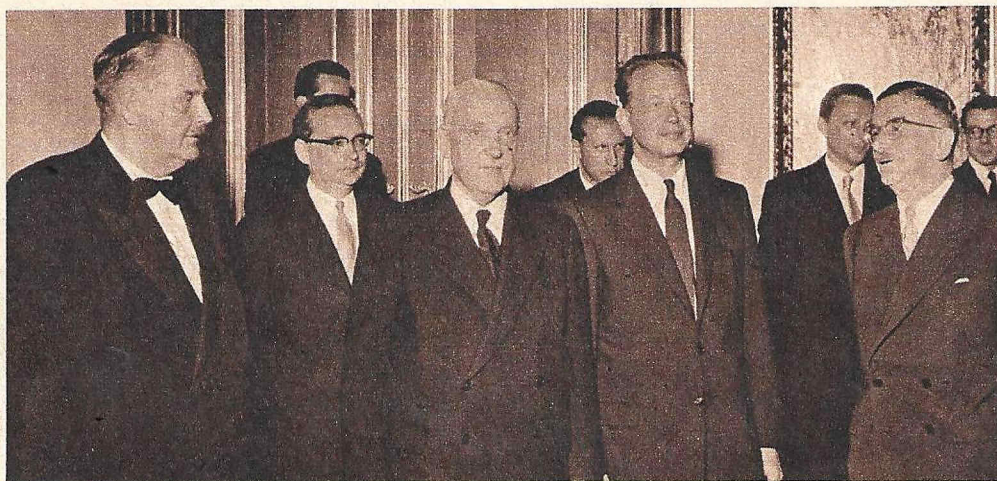
Die Jubiläumsfeier der Ascher Hütte am 7. und 8. Juli ist sehr schön verlaufen. Bereits der Begrüßungsabend, der im neuen Gemeindegemeinschaftssaal in Kappl stattfand und bei dem 100 Mitglieder der Sektion Asch anwesend waren, gestaltete sich zu einem richtigen Tiroler Abend. Die Darbietungen der Familie Engel aus Reutte (Engelkinder) wurden begeistert aufgenommen. Das unerwartet schöne Wetter am nächsten Morgen brachte über 250 Teilnehmer zum Fest auf die Ascher Hütte. Auch die Musikkapelle See war erschienen, die bei der Feldmesse mitwirkte und bei der auch Pfarrer Waitz eine sinnvolle Ansprache hielt. Die beiden Bürgermeister von See und Kappl sprachen herzliche Begrüßungsworte und Herr Martin von der Sektion Asch bedankte sich für die große Unterstützung, die die Sektion jederzeit erhalten hat. Die



AUF DEM NEUSIEDLER SEE, dessen schimmende Weite ihn hier wie ein Binnenmeer erfinden läßt, wurden die diesjährigen österreichischen Staatsmeisterschaften im Segeln abgehalten. Unser Bild zeigt Boote der „Pirat“-Klasse beim Wettsegeln.



WIEDER KANDIDIEREN wird Eisenhower bei den heurigen Präsidentschaftswahlen in den USA. Hier winkt er mit seiner Gattin fröhlich den Reportern zu.



ZU EINEM 3 TÄGIGEN STAATSBESUCH IN WIEN weilte UNO-Generalsekretär Dag Hammarskjöld, der u. a. dem Bundeskanzleramt auf dem Ballhausplatz einen Besuch abstattete. V. l. Bundeskanzler Raab, Botschafter Schöner, Vizekanzler Schärf, Hammarskjöld, Außenminister

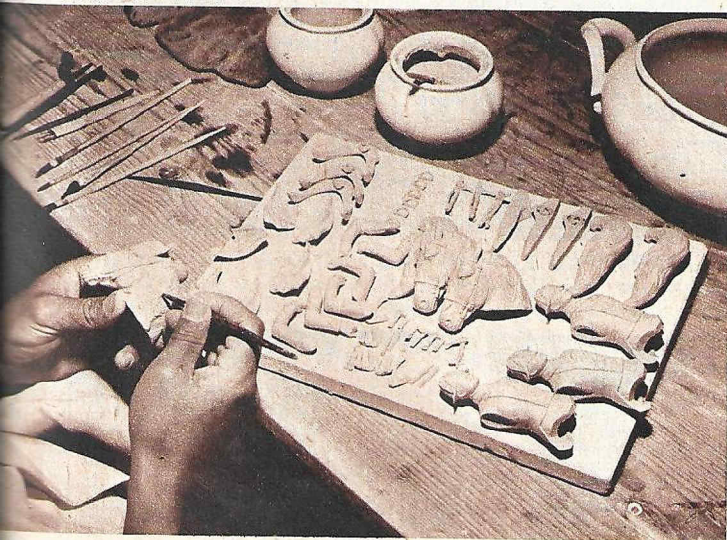


ZU STÜRMISCHEN DEMONSTRATIONEN kam es vor den Gebäuden der sowjetischen UNO-Delegation in New York, als in den USA ansässige Polen mit Transparenten und Sprechchören gegen die blutige Unterdrückung der Posener Arbeiterunruhen protestierten.

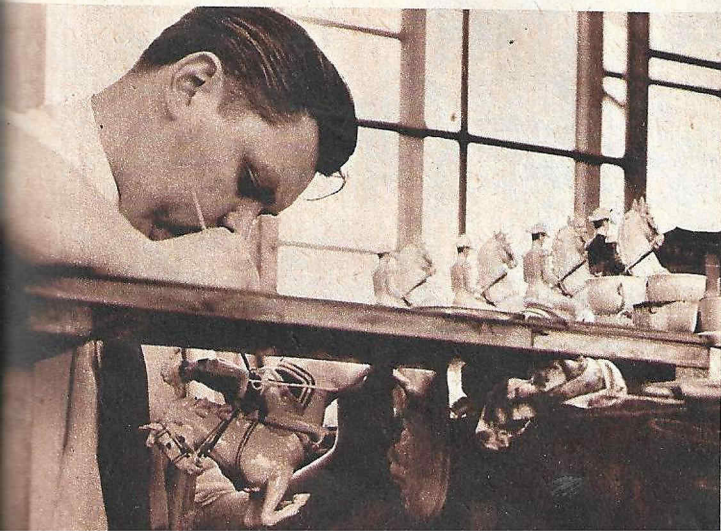


Hofburg Wien

Die „Courbette“, eine Figur der Spanischen Hofreitschule, ist eines der berühmten figuralen Erzeugnisse der Porzellanfabrik Augarten. Die Bilder unten zeigen Ausschnitte aus der „Entstehungsgeschichte“ dieser Figur.



Zum „Retuschieren“ kommen die einzeln gegossenen Teile der Reiterfigur (Bild oben), nachdem sie als „Rohlinge“ aus den Gießformen herausgenommen wurden. Bild unten: Bemalen der zusammengesetzten Figur mit Porzellan-Schmelzfarben.



Teller werden handgedreht und nicht, wie das übrige Porzellan, in Formen gegossen. Hier werden sie zum Trocknen in Formen aufgelegt. Die vorgesehnen Tellerränder sind bereits deutlich zu sehen.

„Augarten“-Porzellan

Weltruf besitzen die Erzeugnisse der heutigen Wiener Porzellanfabrik Augarten, deren Tradition mit Unterbrechungen die Anfänge des 18. Jahrhunderts zurückreicht. Der Name „Porzellanfabrik“ könnte den Eindruck erwecken, daß es sich hier um eine Massenproduktion handelt; dem ist aber durchaus nicht so. Die Nachfrage mit dem gewaltigen Anwachsen des Fremdenverkehrs aus dem Westen nach Österreich seit Abschluß des St. Gertrudenstrages weiter gestiegen ist, wird in der Porzellanmanufaktur Augarten nach wie vor viel mehr Wert auf Qualität als auf Quantität gesetzt. Die Mechanisierung des Betriebes blieb hier bewußt außer Acht, im Rahmen beschränkt, der die künstlerische Qualität der Erzeugnisse nicht leiden ließ. Die Arbeitsvorgänge vom schöpferischen Entwurf bis zum fertigen Produkt erfordern hier ein Spezialistentum, eine jahrelange Schulung des Nachwuchses unumgänglich.



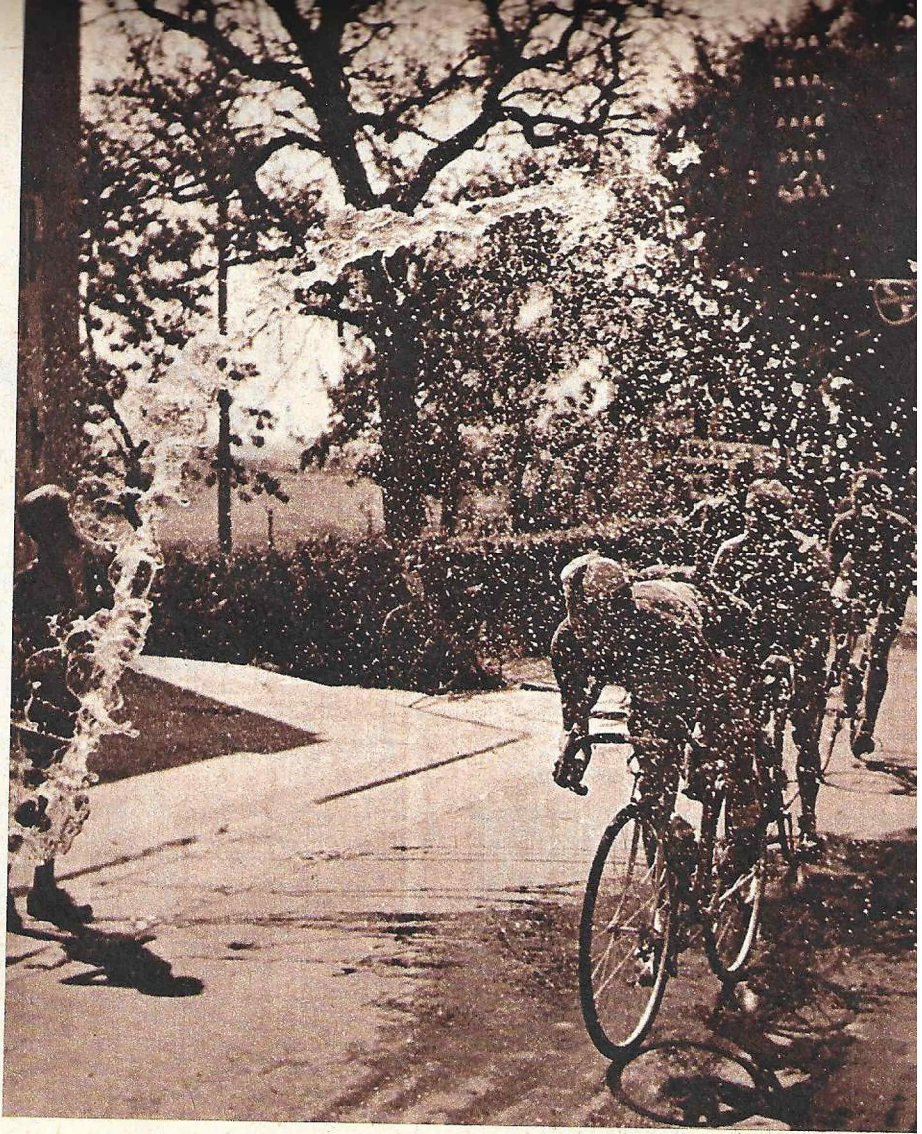
Ein prachtvolles Tee-, Kaffee- und Mokkaservice mit dem typischen, in aller Welt geschätzten Augarten-Dekor. Die Vielfalt an speziellen Arbeitsgängen, die es von der Verarbeitung der Kaolinmasse bis zur Fertigstellung durchlaufen hat, das künstlerische Schaffen und die jahrhundertlange Erfahrung, die hierzu notwendig waren, all das läßt sich bloß erahnen.

Schnappschüsse von der

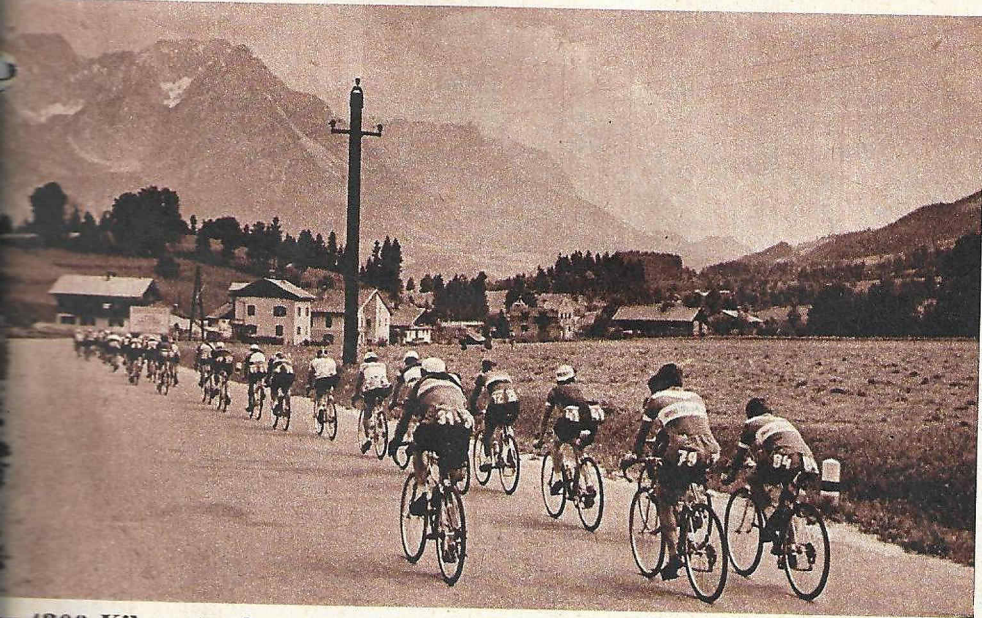
ÖSTERREICH – RUNDFAHRT



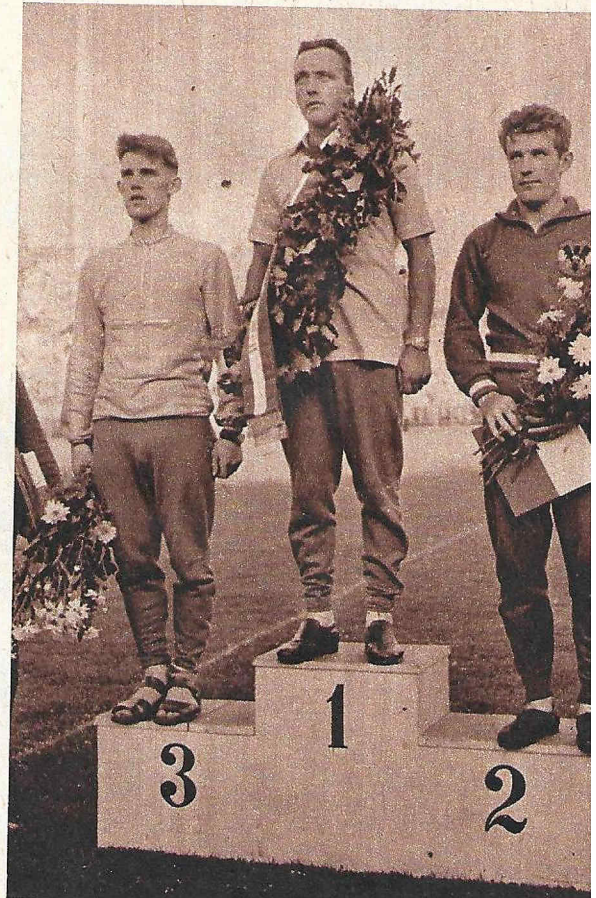
„**Schnappschüsse**“ der diesjährigen Rundfahrt wurde der Österreicher Mascha, der den Großglockner im schweren Alleingang bestieg. Das Bild oben zeigt Mascha beim Aufstieg zum Fuschertörl.



Eine kühle Dusche gibt es hier für ein paar Rennfahrer, die gerade einen der acht Strengberge passieren. Um den Fahrern bei der teilweise drückenden Hitze wenigstens etwas Erleichterung zu verschaffen, organisierten die Mannschaftsbetreuer regelrechte „Wasserdienste“. Leider gingen die gut gemeinten Güsse oft daneben.



Der **1300 Kilometer** lang und mit Bergen gespickt war der Kurs, den die Teilnehmer der diesjährigen Österreich-Rundfahrt hinter sich zu bringen hatten. Nicht alle von ihnen kamen zum Ziel, sondern mußten vor Erschöpfung vorzeitig aufgeben; andere führten das Rennen tapfer zu Ende, obwohl sie bereits aussichtslos zurücklagen. Unser Bild zeigt das Hauptfeld auf der Etappe Wattens—Ried. Im Hintergrund die Loferer Steinberge.



Die Siegerehrung im Wiener Stadion: 1. Ströhm (Schweden), der die Rundfahrt mit dem beachtlichen Vorsprung von 20 Minuten gewann; 2. Ignatowicz (Österreich); 3. Göransson (Schweden). Die Österreicher siegten in der Mannschaftswertung.



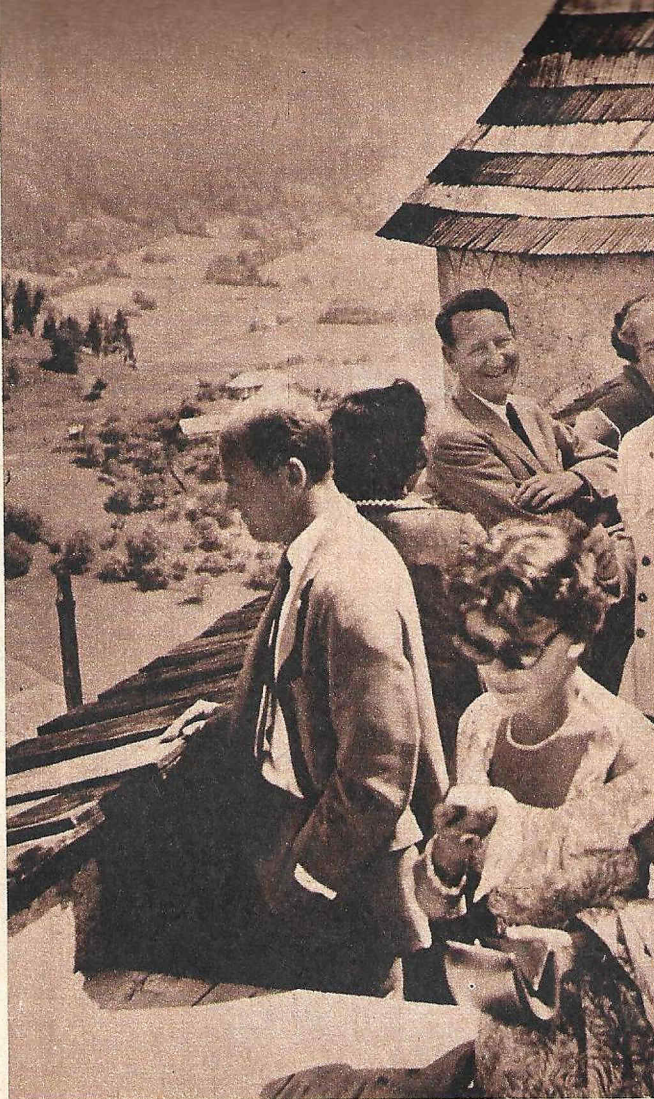
Ein Sonderautobus brachte die amerikanischen Gäste nach Gurk (Bild), wo sie den Dom besichtigten. Im Vordergrund US-Botschafter Thompson und Gattin, links hinten Prof. Dr. Denk, Vizepräsident der Österreichisch-Amerikanischen Gesellschaft.

„Amerikatag“ in Kärnten

Der in anderen Ländern bereits eingebürgerte „America Day“, der der Vertiefung der Freundschaft mit den Vereinigten Staaten von Amerika dient, wurde jetzt erstmalig auch in Österreich, und zwar in Kärnten begangen. Für die Veranstaltung zeichnete die Österreichisch-Amerikanische Gesellschaft verantwortlich. Eine Reihe prominenter amerikanischer Gäste, an ihrer Spitze US-Botschafter Thompson und seine Gattin, verbrachten aus diesem Anlaß ein Wochenende in Kärnten, wo sie u. a. den Gurker Dom, die Burg Hochosterwitz und die Ausgrabungen auf dem Magdalensberg besichtigten. Landeshauptmann Wedenig gab zu Ehren der Gäste ein Festessen auf Landskron.

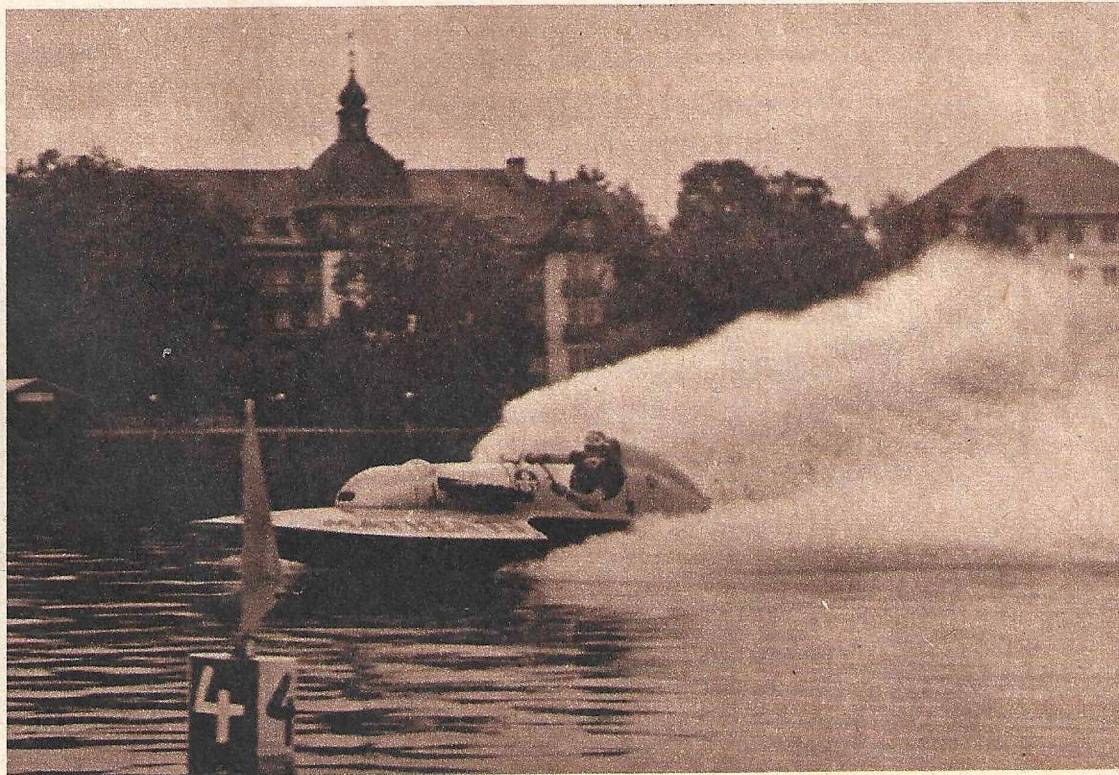


Landeshauptmann Wedenig (links) empfing Botschafter Thompson in seinen Amtsräumen. Im Hintergrund der Kulturattaché der amerikanischen Botschaft, Mr. Linch.



Auf der Burg Hochosterwitz wehte das Stambanner, als Burgherr Fürst Khevenhüller (rechts im Vordergrund) die hohen amerikanischen Gäste begrüßte. Von links nach rechts: Dr. Sacher, Vizepräsident der Österr.-Amer. Gesellschaft in Kärnten; Frau Hofrat Colerus-Gelder (mit Sonnenbrille), Gattin des Präsidenten; Mrs. Thompson (abgewendet); der US-Botschafter; Fürst Khevenhüller.

Weltrekord auf dem Wörther See



Zehn Meter hoch schlug zeitweise die Fontäne hinter der „Mathea VII“ des Deutschen Ch. Mayenburg, mit der er auf dem Wörther See einen neuen Stundenweltrekord von fast 131 km aufstellte.

langjährige Hüttenwirtin Frau Toni Pfandler und Herr Willy Gmeiner, als langjähriger Hüttenwart, erhielten von der Sektion eine Ehrenurkunde überreicht. Herr Erlsbacher, als Vertreter der Bezirkshauptmannschaft überbrachte die Wünsche und Grüße des Herrn Bezirkshauptmannes. Es war noch lange ein munteres Treiben um die Hütte herum. Hoffentlich wird der neue Plan bald durchgeführt und die Ascher Hütte richtig ausgebaut. Es würde dann, bei entsprechender Bewirtschaftung, auch für den Skilauf ein neues Gebiet erschlossen.

Schwerer Unfall eines Lastkraftwagens im Paznaun. Am 10. 7. 1956, fuhr der Lkw. einer Landecker Großhandelsfirma, der mit Lebensmitteln beladen war, in Richtung Galtür. Westlich von Mathon, beim sogenannten Pacheltofel, kam der Lkw. infolge eines Steuerungsbruches, von der Straße ab und stürzte, sich überschlagend, ca 15 m über eine steile, felsige Böschung in das Bachbett des Tobels. Die sofort verständigte Gendarmerie in Galtür, entsandte gleich einen Beamten, der mit Hilfe von Ortsbewohnern die im Führerhaus eingeklemmten, verletzten drei Insaßen befreien konnte. Alle 3 Verletzten wurden sofort in das Krankenhaus Zams eingeliefert. Das Fahrzeug wurde stark beschädigt und mußte samt der Ladung geborgen werden.

Noch nicht geklärter Unfall in Landeck

Am 11. 7. 1956 ca 18 Uhr verunglückte Frau Johanna Breiter in Landeck in der Malserstraße, vor dem Kleiderhaus Grafl. Sie wollte die Straße überqueren, als gerade ein Motorradfahrer in Richtung Kino vorbeifuhr. Der Motorradfahrer hörte, nachdem er vorbei war, einen Schrei und sah die Frau auf der Straße liegen. Es konnte noch nicht festgestellt werden, ob Frau Breiter angefahren oder gestreift wurde, weil sie eine starke Gehirnerschütterung erlitt und noch nicht vernehmungsfähig ist.



A. T. T.-Ecke

Das Abschleppseil

Unsere modernen Autos sind zwar narrensicher, aber dennoch kann einmal etwas versagen, so daß ein Wagen abgeschleppt werden muß. Dazu gehört aber ein Schleppseil, das es heute als kleines Stahlband oder als Nylonseil gibt. Man sollte ein solches Schleppseil stets bei sich haben.

Wie wird aber abgeschleppt? Das ist eine wahre Kunst. Das Seil darf nur an einer Stelle befestigt werden, wo es keinen Schaden anrichten kann. Beim Anfahren darf es keinen Ruck geben. Deshalb sei man vorsichtig oder lasse eine dritte Person das Seil seitlich straff halten, so daß es nur langsam gespannt wird. Erst einmal in Fahrt, soll man sich nicht genau hinter dem Abschleppenden halten, sondern ein wenig nach links, so daß man die Straße übersehen und seine Fahrweise den Gegebenheiten nach einrichten kann. Während des Abschleppens darf das Seil nie ruckweise gespannt werden, weil es sonst leicht reißt.

Die berüchtigte Kurve in Schnann verursachte schon wieder einen Unfall. Am 10. 7. 1956 ca. 14.45 Uhr fuhr der mit Treibstoff beladene Lkw. samt Anhänger der Firma Flüggen Innsbruck, aus Richtung Landeck kommend westlich von Schnann, in der etwas abhängigen Linkskurve aus bisher unbekannter Ursache über die Straßenböschung und stieß mit dem Vorderteil in die Wisenböschung. Beide Insaßen erlitten innere Verletzungen, besonders der Beifahrer. Sie wurden in das Krankenhaus Zams eingeliefert. Der Beifahrer ist nachträglich im Krankenhaus Innsbruck, wohin er überstellt wurde, an seinen Verletzungen gestorben.



Wie ein kleiner Kinosaal sieht die Kabine der in der amerikanischen Flugzeugfabrik Boeing im Bau befindlichen neuen Düsenverkehrsmaschine aus. Bisher wurden 88 Stück dieser Flugzeuge, die 98 Passagiere befördern können, in Auftrag gegeben. (AND)

Landecker Lokomotivführer tödlich verunglückt

Am 13. 7. 1956, kurz vor Mitternacht, verunglückte am Bahnhof Dalaas der Lokomotivführer Josef Kraxner aus Landeck. Kraxner verließ seine Lokomotive und wurde, kurz nachdem ein Sonderzug den Bahnhof passiert hatte, auf dem Hauptgleis tot aufgefunden. Vermutlich wurde er von dem Sonderzug überfahren. Kraxner hinterläßt eine Frau mit 3 Kindern, der wir unsere wärmste Anteilnahme ausdrücken.

Todesfälle. In Strengen starb Johann Zangerl, Straßwärter, 61 Jahre alt. In Zams starben am 10. 7. die Ordensschwester Jakoba Winkler, Zams Mutterhaus, 84 Jahre alt; die Geschäftsfrau Martina Geiger geb. Mair, Flirsch 77, 35 Jahre alt; am 17. 7. der Waldaufseher Ferdinand Matdies, St. Jakob Nr. 7, 58 Jahre alt; am 12. 7. das Kind Josef Flir, Fließ, Piller, 5 Jahre alt.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Landeck am 25. 6. ein Bruno Karl dem Baumeister Karl Radlbeck und der Rosa geb. Prantner, Landeck, Adamhofgasse 7; am 8. 7. eine Elisabeth Brigitta dem Vertragsbediensteten Franz Alois Geiger und der Brigitta geb. Radlbeck, Siedlergasse 7; am 15. 7. eine Rosemarie dem Kraftfahrer Günther Kramarcik und der Renate geb. Demanega,

CAN-CAN das Larissa-Parfüm

wirkt so anziehend
wie unsere Wiener Modelle.

Besuchen Sie uns bitte!



Landeck, Kreuzbühelgasse 4; in Zams am 4. 7. eine Susanna Barbara dem Bundesbahn-Fahrdienstleiter Johann Alois Gspan und der Theresia Zita geb. Zangerl, Pettneu 90; am 6. 7. ein Reinhard Rudolf dem Lehrer Johann Juen und der Paula geb. Ladner, Zams, Pfarrheim; am 8. 7. eine Anitta Sylvia dem Hilfsarbeiter Peter Walter Widerin und der Anna Rosina geb. Pichler, Landeck, Bruggfeldstr. 42.

Traung. Es heirateten in Landeck am 14. 7. der Maschinist Robert Raefß und die Hausfrau Herta Westreicher geb. Kapeller, Landeck, Kreuzbühelgasse 20.

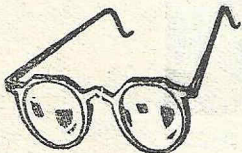
Bezirkshauptmannschaft Landeck

Am Montag, den 23. 7. 1956, entfällt bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck der Parteienverkehr.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Bekanntmachung. Aus gegebener Veranlassung wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Radfahren im Friedhof in Landeck aus vielen anderen Gründen nicht weniger als insbesondere aus Pietätsgründen nicht mehr länger hingenommen werden kann. Ebenso stellt das Mitnehmen von Hunden in den Friedhof eine nicht gerade sehr ziemliche Handlung dar. Nicht weniger muß vermieden werden, daß Kinder, die sich nicht in Begleitung von erwachsenen Personen befinden, den Friedhof betreten. Es wird hiemit an die Bevölkerung von Landeck appelliert,



Eine Sonnenschutzbrille
nur beim Fachmann, denn er
paßt Ihnen jede Brille richtig an!

Optiker J. PLANGGER
Landeck - Ruf 370

Lieferant aller Krankenkassen

die genannten Unarten neben anderen zutage tretenden Unzukömmlichkeiten aus eigenem zu unterlassen und der Würde des Ortes eingedenk zu sein. Sollte diese Mahnung nicht den mit Recht erwarteten Erfolg zeitigen, so sähe sich die Stadtgemeinde Landeck gezwungen, polizeiliche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Friedhof zu ergreifen.

Der Bürgermeister: Greuter e. h.

Gemeinderat Landeck

Die Gemeinderatssitzung der Stadt Landeck am 13. 7. 1956 hatte eine sehr umfangreiche Tagesordnung. Die zu erledigenden Punkte waren allerdings nicht besonders vordringlich. Sie mußten aber behandelt werden und es zeigte sich, daß der Gemeinderat dies mit größter Gründlichkeit und Sachlichkeit tat.

Eingangs der Sitzung wurde vom Finanzreferenten der Stadt, 2. BM.-Stellv. Fink beantragt, verschiedene kleinere aber uneinbringliche Außenstände aus früheren Jahren, wie Wasserzinsgebühr u. a. abzuschreiben, was auch einstimmig angenommen wurde. Als Ersatz für den Jeep der Gemeinde, beschloß der Gemeinderat einstimmig, einen Volkswagen anzuschaffen, der nach dem Bericht des Bürgermeisters bis Mitte August geliefert werden soll. Eine weitere größere Ausgabe entsteht der Stadt durch die notwendige Anschaffung eines Gleichrichters für die Lichtspiele Landeck. Die Forstvermessungen, die im Rahmen des neu eingeführten Waldwirtschaftsplanes durchgeführt werden müssen, belasten die Stadtgemeinde nicht unerheblich und muß dieser Betrag im außerordentlichen Haushaltsplan untergebracht werden. Der Gemeinderat gab auch hier einstimmig seine Zusage. Ebenfalls stimmte er für die Einführung eines zusätzlichen Marktes — ohne Krämermarkt — in der zweiten Hälfte Oktober. Das Ansuchen bedarf aber noch der Zustimmung der zuständigen Stelle. Das Anbieten von Fremdenzimmern auf Straßen und Plätzen wird über Beschluß des Gemeinderates ab sofort verboten. Die betreffenden Vermieter müssen ihre freien Zimmer dem Verkehrsverein melden. GR Plangger berichtete, daß beim Gramlachweg, vor der Abzweigung nach Hochgallmigg, die Gefahr besteht, daß bei starker Belastung durch Fuhrwerke oder Autos, der Weg gänzlich abrutscht. Die Verbreiterung des Weges an der Bergseite und der hierzu notwendige Ankauf entsprechenden Grundes wird dringend notwendig. Der Gemeinderat stimmte zu, daß sofort die nötigen Verhandlungen aufgenommen werden, bevor es erforderlich wird den Weg zu sperren. Für die Musikschule und für das Schülerheim wählte der Gemeinderat je einen Referenten und zwar Stadtrat Raggl für das Schülerheim und BM.-Stellv. Rimmel für die städt. Musikschule. Vom Bauausschuß wurden ebenfalls verschiedene Anträge und Anfragen eingebracht, die zum Teil vertagt wurden, weil vorher die entsprechenden Gründe besichtigt werden müssen.

Eine längere, aber durchaus übereinstimmende Debatte brachte das Problem der unschönen Holzschuppen, Hühnerställe und Holzlagen in der Römer- und Lötzsiedlung. Die dortigen Häuser werden derzeit gestrichen und der Gemeinderat war einstimmig der Meinung, daß dort auch um die Häuser eine gewisse Ordnung und Sauberkeit eintreten muß. Es ist geplant im kommenden Jahr einheitliche und passende Schuppen aufzustellen, um den Mietern eine zweckmäßige Lagerung ihres Brennmaterials zu ermöglichen.

Fußgänger! Wenn durch einen Fußgänger ein Unfall verschuldet wird, ist der Fußgänger für den entstandenen Schaden haftbar.

Gesundheitsamt Landeck

Die fachärztliche Mütterberatung am 23. 7. 1956 entfällt wegen Abwesenheit der Kinderärztin. Die nächsten Beratungen sind ab 30. 7. 1956 wieder regelmäßig.

Sprechtag der Pensionsversicherung der Angestellten. Am Montag, 23. 7. 1956, hält die Außenstelle der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten in Innsbruck bei der Arbeiterkammer in Landeck in der Zeit von 8 bis 12 Uhr einen Sprechtag ab, bei dem alle Personen, die der Pensionsversicherung der Angestellten angehören oder jemals angehört, bzw. auch Hinterbliebene nach solchen, sowie Arbeitgeber Auskünfte in allen Fragen der Pensionsversicherung der Angestellten einholen können.

Haus- und Grundbesitzer-Verein Landeck

Samstag, den 21. Juli 1956 findet im Gasthof Straudi von 15-17 Uhr, wie bestimmt, eine Rechtsberatung statt. Z

Katholisches Bildungswerk Landeck. Das Kath. Bildungswerk Landeck veranstaltet am 24. Juli 1956, 20 Uhr, im Vereinshaus einen Filmabend. Ein Angehöriger unserer Stadtgemeinde, Dr. Carl Schöpf, zeigt uns den über ihn gedrehten Farb- und Tonfilm „Busch-Chirurg in Afrika“, der vor kurzem an der Universität Freiburg uraufgeführt wurde. Der packende Film stellt uns den Beruf eines Missionsarztes, seinen Dienst am werdenden und so vielfach bedrohten Leben der schwarzen Menschen lebendig vor Augen. Daneben sehen wir herrliche Bilder der afrikanischen Landschaft und Tierwelt.

Das Katholische Bildungswerk ladet zu zahlreichem Besuch dieses Dokumentarfilms ein. Jugendliche unter 16 Jahren haben keinen Zutritt. Es wird um freiwillige Spenden gebeten, die zum Aufbau einer Missions-Sanitätsstation verwendet werden.

Ö.A.V. Sektion Landeck

Unsere nächste Führungstour findet am 21. und 22. Juli statt. Wir gehen am Samstag zur Konstanzer Hütte und am Sonntag über das Kuchenjoch zur Darmstätter Hütte. Abfahrt in Landeck Samstag, 21. 7. 1956, 15.20 Uhr.

Feldmesse auf dem Venet

Am Sonntag, den 29. 7. 1956 findet bei schöner Witterung um 10.30 Uhr vor dem Gipfelkreuz am Venet eine Feldmesse statt. Alle die mit Gott und der Natur sich verbunden fühlen, sind dazu herzlich eingeladen.

Es gefällt uns nicht . . .

daß beim Tramser Weiher Bierflaschen und anderes Glaszeug und auch Papierabfälle achtlos weggeworfen werden. Wegen der herumliegenden Scherben muß man beim Barfußgehen dauernd Angst haben, daß man sich die Füße verletzt.

Frostgeschädigte Obstgehölze und ihre Behandlung!

Die durch den letzten ungewöhnlich harten Winter geschädigten Obstgehölze brauchen bereits jetzt schon eine zweckmäßige Pflege damit dieselben sich erholen und leichter durch den nächsten Winter kommen können.

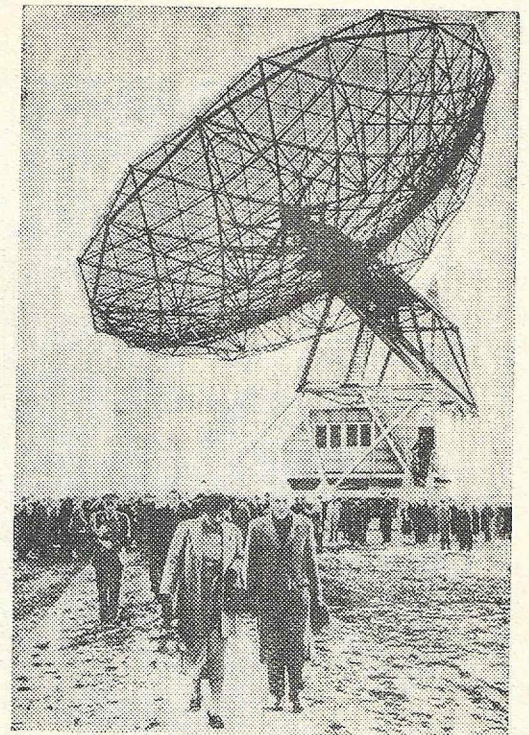
Viele unserer Obstbäume sind nicht wie angenommen im Kambium erfroren, sondern im jüngsten Splintholz das dem Kambium anliegt und frostempfindlicher ist wie jenes. Dadurch ist es möglich, daß Obstbäume mit Frostschäden die im jüngsten Splintholz und im angrenzenden

Bast liegen oft noch vom Kambium ausgeheilt werden. Somit ist es auch erklärlich warum vom Frost arg zugerichtete Obstbäume oft noch austreiben können. Natürlich ist dieser Austrieb manchmal sehr mangelhaft. Solche Bäume bedürfen einer guten bzw. ausreichender Düngung.

Allgemein sind eingegangene Obstbäume oder solche die kaum noch austreiben und 2/3 ihrer Assimilationsfläche verloren haben sowie alles dürre Geäst jetzt schon von den Obstanlagen und Obstbäumen zu entfernen. Dadurch werden den holzzerstörenden Pilzen und Käfern u. a. dem gefährlichen Borkenkäfer die Ansatzpunkte wie Schlupfwinkel entzogen. Bei Obstbäumen mit starken Frostschäden im Astgerüst oder mit Spitzendürre ist jetzt ein starker Rückschnitt bis ins gesunde Holz durchzuführen. Durch diese Maßnahme kann es vorkommen, daß manche schön aufgebaute Form oder Baumkrone stark entstellt wird, was sich leider nicht vermeiden läßt. Durch die neuen Austriebe kann bei guter Behandlung eine neue zweckmäßige Baumkrone aufgebaut werden sofern der Obstbaumbesitzer das Seinige auch dazu beiträgt. Wunden wie starke Rindenrisse sind vom Wasser zu schützen und daher mit Baumteer oder Baumsalbe zu verstreichen.

Für das Gedeihen von frostgeschädigten Obstbäumen ist eine Volldüngung ausschlaggebend, besonders wenn sich jene in einem gewissen Hungerzustand befinden. Eine Landdüngung mit Volldünger wie Blaukorn oder Linzervolldünger 12-6-18 ist jetzt sehr vorteilhaft, weil die flüssigen Nährstoffe von der Pflanze sofort aufgenommen werden. Eine solche Düngung wäre bis spätestens Mitte Juli durchzuführen, damit die Wirkung in diesem Jahr noch voll zur Geltung kommen kann. Eine Stickstoffdüngung mit Jauche oder Gülle oder mit Kalkammonsalpeter allein wäre bei frostgeschädigten Obstbäumen nicht angebracht, man würde nur das Gegenteil erreichen.

Bei den Marillenbäumen (Spaliere) die außer dem Verlust des gesamten Fruchtholzes z. T. auch Frostschäden



Das größte Radioteleskop der Welt wurde in Holland in Betrieb genommen. Es registriert kosmische Geschehen auf eine Entfernung von drei Millionen Lichtjahren. (AND)

am alten Holz aufweisen, sind jetzt die Pinzierarbeiten durchzuführen. Dabei ist auf die Ersatz- und Verlängerungstriebe zu achten und dieselben unpinziert zu belassen. Alle weiteren Triebe werden auf 3-4 Blätter zurückgekürzt. Bei allzudichtem Stand der Jungtriebe werden die senkrechten Triebe entfernt oder bei mangelhaftem Austrieb waagrecht niedergebunden und natürlich auch pinziert. Durch das Pinzieren werden wieder Kurztriebe bzw. Fruchtholz gebildet.

Kirschbäume sind nach der Ernte gut auszulichten wobei auch alle abgestorbenen Pflanzenteile zu entfernen sind. Diese Obstart wurde auch heuer wieder von der Schrottschußkrankheit ungemein stark befallen, wobei die voraussichtliche gute Kirschernte weit über die Hälfte dezimiert wurde. Die Schrottschußkrankheit ist besonders in den letzten 3 Jahren bei unseren Kirschbäumen stark aufgetreten und hat dadurch die Bäume ziemlich geschwächt. Eine Bekämpfung dieser Krankheit ist unbedingt erforderlich, wenn wir unsere Kirschbaumbestände in Zukunft erhalten wollen.

Bei den Nußbäumen haben wir, wie bereits schon einmal berichtet, einen Totalausfall von 40% des gesamten Nußbaumbestandes zu verzeichnen. Weiters wurden 50% z. Teil schwer z. Teil leicht beschädigt. Die schwergetroffenen Nußbäume zeigen zum Teil noch kaum oder nur ganz mangelhaften Austrieb. Hier besteht die große Gefahr, daß solche Nußbäume am Stock ersticken und den Nutzwert verlieren. Nußbäume, die bis zur Zeit noch immer 2/3 ihrer gesamten Assimilationsfläche eingebüßt haben und mit dem restlichen Teil der Blätter nur so kümmerlich dahinvegetieren sind von den Besitzern zu überprüfen damit eine Schlägerung noch rechtzeitig vorgenommen werden kann.

Beratungen u. Auskünfte hinsichtlich jeder obstbaulichen und gartenbaulichen Art können bei der Bezirkslandwirtschaftskammer und deren Fachberater eingeholt werden.
Rienzner P.

SPORT

Schwimmfest TWV.-SC. Bregenz

Am Sonntag war das Landecker Schwimmbad Schauplatz des 2. Teiles des Klubkampfes TWV. gegen SC. Bregenz. Es gab besonders in den Staffelnwettbewerben spannende Kämpfe und gute Leistungen.

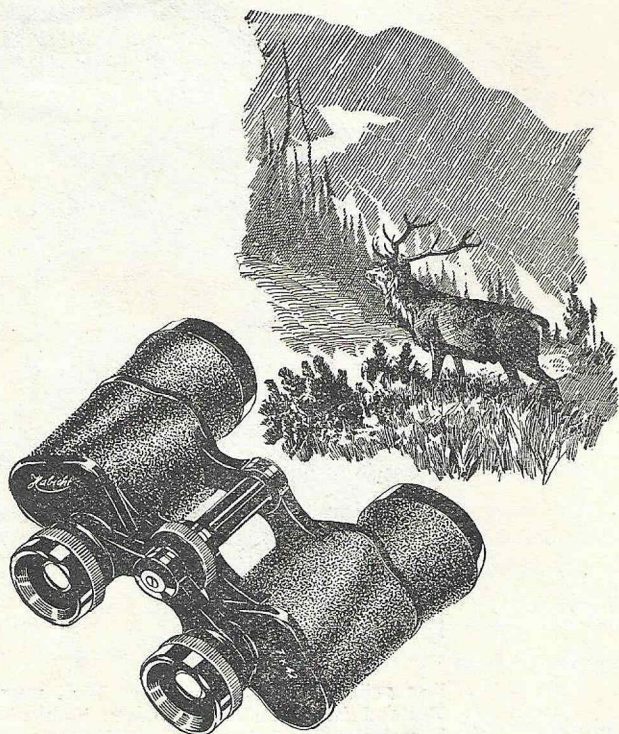
Von den Landecker Schwimmern konnten Bauer Karl, Braumann Traudl und Braumann Bertl gute Plätze belegen.

Neben den Einlagewettbewerben, in denen unsere Jüngsten ansprechende Leistungen zeigten, fand das Figurenliegen der TWV.-Damenriege und das Juxspringen lebhaften Anklang.

Den Abschluß bildete ein Wasserballspiel zwischen dem SC. Bregenz und einer kombinierten Mannschaft der TWV.-Sektionen Telfs-Landeck, das die Vorarlberger verdient mit 6:2 gewannen.

Ergebnisse: 50-m-Bahn: Herren 4 x 100 m Brust: 1. TWV. (Loidelsbacher, Jäger, Steurer, Türler) 5:49,0; 2. Bregenz 5:59,8. 4 x 50 m Lagen: 1. Bregenz 2:22,5; 2. TWV. 2:29,4. 4 x 40 m Kraul: 1. Bregenz 2:06,8; 2. TWV. 2:13,8. Damen 50 m Schmetterling: 1. Burmester, TWV., 43,1; 2. Mitsche, TWV., 43,3. 100 m Kraul: 1. Seidl, TWV., 1:24,0. 2. Schneider, Bregenz, 1:31,0. 100 m Brust: 1. Beer, TWV., 1:33,5; 2. Burmester, TWV., 1:35,1; 3. Braumann, Landeck, 1:41,0. 100 m Rücken: 1. Sterzinger, TWV., 1:51,0; 2. Schneider, Bregenz 1:59,5.

Ein Feldstecher ist für den Jäger unentbehrlich



Die neuen Modelle mit dem TRANSMAX-BLAUBELAG sind viel leistungsfähiger als alle älteren Modelle.

Sie werden erstaunt sein über die Klarheit und Lichtstärke dieser Gläser, besonders in der Dämmerung.

Hallicht

6 x 30 7 x 42 8 x 30 10 x 40
Modell MDV Modell MDV Modell MDV

Auf marktschreierische Anpreisungen von Versandgeschäften werden Sie keine Wunder erleben sondern viel eher eine Enttäuschung, deshalb kaufen Sie einen Feldstecher

nur im heimischen Fachgeschäft

Josef Plangger
OPTIKER

Landeck, Ruf 370

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 22. 7.: 9. Sonntag n. Pfingsten - 6 Uhr hl. Messe f. Peter u. Aloisia Trenkwalder, 7 Uhr hl. Messe n. Mg., 8.30 Uhr Jahresm. f. Johanna Zangerl-Perfuchs, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. deutschem Amt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe f. Magdalena Juen, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 23. 7.: Hl. Apollinaris - Jahresmessen f. Katharina Walter, Johanna Koteschowitz, 7.15 Uhr hl. Messe f. Anna Pircher.

Dienstag, 24. 7.: 6 Uhr Jahresm. f. Anton u. Apollonia Bangratz, hl. Messe f. Barbara Klingler, 7.15 Uhr hl. Messe f. Johann u. Albert Schneider.

Mittwoch, 25. 7.: Hl. Apostel Jakobus - 6 Uhr hl. Messen f. Anna Keck, Jakob Kathrein, 7.15 Uhr hl. Messe f. † Eltern Jung-Hosp.

Donnerstag, 26. 7.: Hl. Mutter Anna - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. d. a. Seelen (V.) - hier keine hl. Messe! 7.15 Uhr hl. Messe f. Marianne Schmid.

Freitag, 27. 7.: 6 Uhr hl. Messe f. Karolina Geiger u. Jahresm. f. Roman Scheran, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Max Thöni.

Samstag, 28. 7.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr hl. Messen f. Viktor Gander, Johann und Gusti Plattner, 7.15 Uhr hl. Messe f. Anna Neuraüter; 17 Uhr Beichtgel.; 20 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams, Pians am 22. 7. 1956

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

Pfunds-Nauders: Spröngelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 14. u. 15. 7. 56: Ruf 210/424

Werkstättendienst: 21. u. 22. 7. Auer Fr. Ldeck., Malsersstr. 42. Tel. 520

Puch-HMW Glockner Junior Mopeds

in großer Auswahl lagernd

FAHRRADHANDLUNG AUER

PUCH 125 SV gut erhalten, zu verkaufen. Preis S 5200.-.

MAIERHOFER, WIESBERG

Strickmaschinen

große Auswahl, kleine Raten

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

DEISENBERGER

Möbelwerkstätte - Zams

Betriebsurlaub

vom 20. 7. - 30. 7. 1956

Möbelgeschäft ganztägig offen

Werkstätte und Betrieb geschlossen

**Umstandskleider - Umstandsgürtel
Stillbüstenhalter**

nach Maß aus unseren Wiener Werkstätten kurzfristig lieferbar.



Erfahrener **Schußmeister**
gesucht.

SCHOTTERWERK ZAMS

VIKTORIA SACHS gut erhalten, zu verkaufen.

Albin HÜTTER, Zams, Siedlung 9

UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17



NIAGARA

Ein Film von den berühmten Niagara-Wasserfällen. Ein Ehedrama eines Koreaheimkehrers, mit Marilyn Monroe, Josef Cotten u. a.

Freitag, 20. Juli um 8 Uhr

Samstag, 21. Juli um 5 u. 8 Uhr

Jugendverbot

Die Försterbuben

Ein Bauernfilm nach Peter Roseggers gleichnamigem Roman, mit Eva Probst, Herta Staal, Paul Hörbiger u. a.

Sonntag, 22. Juli um 2, 5 und 8 Uhr

Montag, 23. Juli

um 8 Uhr Jugendfrei ab 14 J.

VERRAT AM Khyberpaß

Um den Khyberpaß toben offen und versteckt die Machtkämpfe von beiden Seiten.

Dienstag, 24. Juli um 8 Uhr

Jugendverbot

Kalifornische Symphonie

Die Schicksale einiger Menschen aus der Pionierzeit, mit Vera Ralston, Joan Leslie, John Russell u. a.

Mittwoch, 25. Juli

um 8 Uhr

Jugendverbot

Donnerstag, 26. Juli

um 8 Uhr

Voranzeige:

Viktoria und ihr Husar

ab 27. Juli

Verloren wurde am Montag, den 16. 7. 1956, in Landeck oder Perjen eine goldene Armbanduhr mit der Widmung (Oberinntaler Bundesschießen 1. Preis). Da die Uhr ein wertvolles Erinnerungsstück ist wird der ehrliche Finder ersucht diese gegen guten Finderlohn abzugeben bei Jos. Rangger, Installateur, Landeck, Gasth. Löwen, 3. St.

Musikinstrumente aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSSTR. 17

Suche dringend **Zimmerlehrling** für 1. 8. 1956, nicht unter 18 Jahren.
Vorstellen bei Zimmermeister Franz KLIMMER, St. Anton a. A.

Nähmaschinen
Deutsche u. Schweizer Fabrikate
Eintausch alter Maschinen
Teilzahlung
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSSTR. 17

Die IRIS-Nähseide

ist wieder da! Jede Schneiderin weiß, was diese Nähseide für sie bedeutet. Aber auch die Hausschneiderin sollte darauf Bedacht nehmen.

MODENHAUS
HUBER

Sitzgarnitur für Wartezimmer oder Fremdenzimmer geeignet, **Schreibtisch, Schlafdiwan, kleiner Waschtisch, Toilettetisch**, ausziehbarer **Speisezimmerstisch** mit 6 Stühlen und **Pendeluhr** verkäuflich. Küchenmöbel zu verschenken.

Landeck, Fischerstraße 24/I.

TAGGER-Fischmehlfutter

haben wegen ihrer ständig gleichmäßigen Qualität große Beliebtheit erlangt.

Sie tragen das österreichische Gütezeichen.

Zu beziehen durch den Lebens- und Futtermittelhandel in jeder Gemeinde.

Hauptlager

Josef Prantauer & Co. ZAMS - LANDECK

Tel. 322

Geschäftseröffnung

Gebe der Bevölkerung des Bezirkes Landeck bekannt, daß ich mit 1. August 1956 in den ehemaligen Geschäftsräumen der Farbenhandlung Greuter, Landeck, Malsersstraße 74, ein

Spezialgeschäft für Bettwaren

mit modernster **Bettfedernreinigung**

und **automatischer Füllwaage**

eröffne. Es wird mein Bestreben sein, die Kunde, so wie bisher, in Qualität und Preis zufriedenzustellen und bitte um Ihren geneigten Zuspruch.

BETTWARENHAUS

LANDECK, Malsersstraße 74 und Maisengasse 16

Jesjak
TEXTILHAUS